



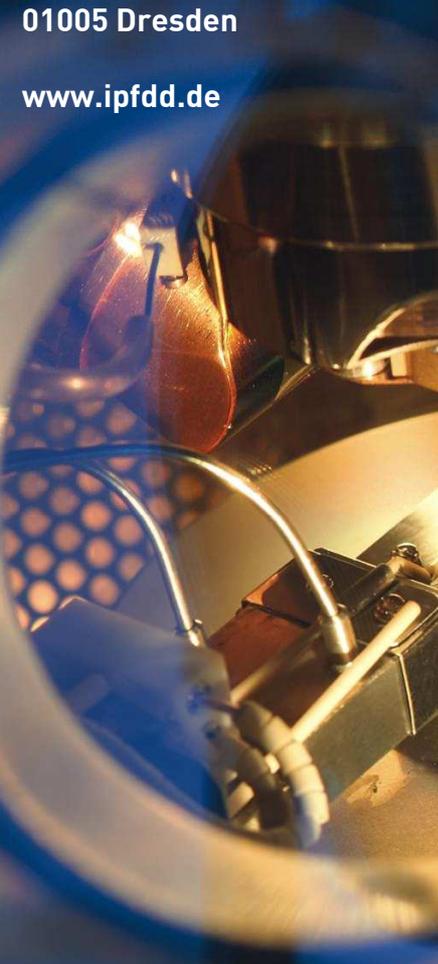
Polychloropren-Perfluorpolymer- Materialien und Verfahren zu ihrer Herstellung

Leibniz-Institut
für Polymerforschung
Dresden e.V.

Hohe Str. 6
01069 Dresden

Postadresse:
Postfach 120 411
01005 Dresden

www.ipfdd.de



Ansprechpartner:
Antonio Reguero LL.M.

Abteilung:

**Forschungsplanung und
-koordinierung**
Tel.: +49 (0) 351 4658 213
Fax: +49 (0) 351 4658 98394
E-Mail: reguero@ipfdd.de

Abstract

Die Erfindung betrifft Polychloropren-Perfluorpolymer-Materialien, die beispielsweise im Fahrzeugbau in und an bewegten Teilen zum Einsatz kommen können und ein Verfahren zu ihrer Herstellung.

Diese chemisch gekoppelten/kompatibilisierten Polychloropren-Perfluorpolymer-Materialien weisen verbesserte mechanische und tribologische Eigenschaften auf. Hergestellt werden diese Materialien durch reaktive Umsetzung von Polychloropren in Schmelze mit modifizierten Perfluorpolymer-Partikeln, die chemisch über kovalente Bindungen mit der Polychloroprenmatrix gekoppelt sind. Die Perfluorpolymere werden mit reaktiven Gruppen und/oder unter (Schmelze-)Verarbeitungsbedingungen nachträglich mit in-situ aktivierten Gruppen ein- oder mehrstufig reaktiv compoundiert, wobei Füllstoffe und/oder Verstärkungsstoffe und/oder Additive zugegeben werden können.

Vorteile

- Materialien mit verbesserten mechanischen und tribologischen Eigenschaften
- einfaches und kostengünstiges Verfahren
- höhere Lebensdauer – bei vergleichbaren Gleitreibungswerten niedrige Verschleißkoeffizienten
- Einsatz von kommerziellen Materialien und kommerzieller Verarbeitungstechnik

DE 10 2008 040 133 A1